



Großbaustelle Landhaus in Bregenz: Dieses Bild aus dem Jahr 1978 zeigen die Arbeit in einem frühen Stadium. Im August 1981 wurde das Haus bezogen. FOTOS: HELMUT KLAPPER, VORARLBERGER LANDESBIBLIOTHEK (4)



LH Herbert Keßler empfing 1980 Olympiasieger Toni Innauer.



Herbert Keßler mit Familie beim Brettspiel (1973).



Bilddokument: 1910 wurde die Feldkircher Innenstadt überflutet.



1978 entstand dieses Foto von Siegfried Gasser mit Kindern.

Eine digitale Zukunft für alte Fotos

Fast eine Million Fotos im Keller: Landesbibliothek macht Bildarchiv digital zugänglich.

MICHAEL GASSER
E-Mail: michael.gasser@vorarlbergernachrichten.at
Telefon: 05572/501-265

BREGENZ. Herbert Keßler sitzt mit seiner Frau und den Kindern am Wohnzimmerisch. Sie spielen „Mensch-ärgere-dich-nicht“. Fotograf Helmut Klapper hält die Szene im Jahr 1973 fest. Keßler war damals Landeshauptmann, Klapper Mitarbeiter der Landesbildstelle Vorarlberg. Über 22 Jah-

re hat der 2007 verstorbene „Haus und Hof“-Fotograf des Landes politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ereignisse fotografisch dokumentiert. 17.000 Dias und 100.000 Negativaufnahmen sind in dieser Zeit entstanden. Jahrelang lagen sie in einem klimatisierten Kellerraum der Landesbibliothek. Wie fast eine Million weiterer Bilder aus gut einem Dutzend Sammlungen. Schritt für Schritt sollen sie eine digitale Zukunft erhalten. Die ersten 80.000 Fotos sind bereits abrufbar und damit für eine breite Öffentlichkeit nutzbar. „Erhalt und Vermittlung des

kulturellen Erbes“, steht hinter dem Auftrag des Großprojekts. Seit zwei Jahren arbeitet ein kleines Team der Bibliothek intensiv an der Umsetzung. „Neben der Bereitstellung geht es auch um die langfristige Sicherung der Bilddokumente“, sagt Projektleiter Harald Eberle. Der Aufwand ist enorm und die Umsetzung eine technische Herausforderung. Die Landesbibliothek kooperiert dabei mit der Universität Wien, wo große Rechner stehen. Schon jetzt sind dort fünf Terrabyte Daten aus Vorarlberg gespeichert. Und das



Im Keller der Landesbibliothek liegen fast eine Million Fotos. Thomas Feurstein (l.) und Harald Eberle kümmern sich um die Digitalisierung. FOTO: VN/HOFMEISTER

ist erst der Anfang. Weitere Foto-Sammlungen warten darauf, digitalisiert zu werden. Mit dieser Arbeit wur-

de ein darauf spezialisiertes Unternehmen beauftragt. Da stecke viel Know-how und Handwerk dahinter, sagt Harald Eberle. Die bibliothekarischen Aufgaben bleiben im Land. Die Aufbereitung der Metadaten sei mit großem Rechercheaufwand verbunden, erklärt Thomas Feurstein, Leiter der Abteilung Vorarlbergensien. Die Arbeit entscheidet am Ende über die Qualität des digitalen Archivs. So können später nur gut beschlagwortete Bilder auch wieder gefunden werden.

„Schüler, Studenten, Forschende“, zählt Feurstein auf. Ziel sei eine breite Nutzung des kostenlosen Angebotes. Man wolle die Bilddokumente der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Das sei jetzt der erste Schritt zur digitalen Bibliothek. Erst am Beginn sei man auch mit dem Bild-Angebot. Aktuell sind neben den Kapper-Fotos 41.000 Aufnahmen des einstigen Ansichtskartenherstellers Risch-Lau sowie 630 historische Landkarten abrufbar. „Wir werden fortlaufend weitere Sammlungen digitalisieren“, gibt Feurstein einen Ausblick. So sollen als nächstes Architekturbilder von Ignacio Martínez und Fotos von Oliver Benvenuti, der vorwiegend auf Alpen und Vorsäen im Bregenzerwald und Großwalsertal fotografiert hat, im Bildarchiv aufscheinen.

! Projekt Vorarlberger Landesrepositorium (VOLARE). www.vorarlberg.at/volare

EIN BILD UND SEINE GESCHICHTE. Bauarbeiten am Pfändertunnel

Spektakuläre Tunnelbohrung

BREGENZ. Der einstige Fotograf der Landesbildstelle, Helmut Klapper, hat 1975 die Arbeiten am Pfändertunnel dokumentiert. Eine riesige Tunnelbohrmaschine wurde in Stellung gebracht. Am 4. Dezember war der Richtstollen durchgeschlagen, der Vollausschub erfolgte im Herbst 1976. Bis der Pfändertunnel in Betrieb ging, dauerte es aber noch bis im Dezember 1980.

! Die VN zeigen in ihrer neuen Serie „Ein Bild und seine Geschichte“ regelmäßig Fotos der neuen Bilddatenbank der Landesbibliothek.



Vor 40 Jahren starteten die Bohrarbeiten für den Pfändertunnel in Bregenz.

FOTO: HELMUT KLAPPER, VORARLBERGER LANDESBIBLIOTHEK

— Ihr Heimvorteil —

LIDL

Lidl lohnt sich.

SUPER SAMSTAG

2 kg-Steige

2.49

je 2 kg-Steige, 1 kg = 1.25

ca. 750g = 3.59€

4.79

per kg

1,2 kg

5.55

je 1,2 kg-Pkg., 1 kg = 4.63

1+1 gratis ab 2 Flaschen je

1.29 - .64

je 2 l-FI., 1 l = -.32

Sämtliche Artikel in diesem Inserat sind nur in begrenzter Vorratsmenge vorhanden. Trotz sorgfältiger Planung kann es aufgrund einer unvorhergesehenen Steigerung der Nachfrage möglicherweise dazu kommen, dass einzelne Artikel am Aktionstag ausverkauft sind. Alle Preise ohne Deko. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Serviervorschläge. Für Druckfehler keine Haftung. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Stattpreise sind unsere ursprünglichen Verkaufspreise. www.lidl.at